

Cara Musica

Die Initiatoren der seit 1994 bestehende Konzertreihe Cara Musica haben sich das Ziel gesetzt, selten zu hörende Werke zur Aufführung zu bringen. Dabei wird das dem Werk entsprechende Instrumentarium – meist historische Instrumente – verwendet.

Oft wurden Werke zum ersten Mal in München aufgeführt oder ihrem manchmal zweihundertjährigen Bibliotheksschlummer entrissen. In diesem Zusammenhang entstehen Notenausgaben und werden Vorträge veranstaltet.

Um die Arbeit organisatorisch und finanziell zu bewältigen, wurde 1996 die Gesellschaft Cara Musica e.V. gegründet, die steuerlich anerkannt gemeinnützig ist. Über die früheren und geplanten Projekte informiert die Internetseite:

www.caramusica.de

Falls Sie Einladungen zu den Konzerten wünschen, bitten wir Sie, Ihre Post oder/und E-Mail-Adresse am Informationstisch in der Pause zu hinterlegen. Wir versichern, Ihre Daten nicht an Dritte weiterzugeben und sie ausschließlich für die Konzerteinladungen zu nutzen.

Am Informationstisch finden Sie auch CDs der mitwirkenden Künstler und Materialien der Gesellschaft Cara Musica e.V. .

Da Konzerte im Bereich der klassischen Musik in München fast ausnahmslos ein Defizit einspielen, ist die Arbeit nur durch ehrenamtliches Engagement und steuerlich absetzbare Spenden zu ermöglichen.

Deshalb freuen wir uns über unser schon bestehendes gutes Team und laden Interessierte ein, in unserer Gesellschaft tätig zu werden.

Das in diesem Konzert verwendete Cembalo ist der Nachbau (1994) von Gerrit Klop, Garderen (NL) eines Originals von Pascal Taskin, Paris 1769. (Heutiger Standort des Originals: Edinburgh University Collection of Historic Musical Instruments)

Cara Musica

ALTE MUSIK AUF HISTORISCHEN INSTRUMENTEN

»Cembaloretical«

WERKE VON
**DOMENICO SCARLATTI
JOSEPH HAYDN
GIROLAMO FRESCOBALDI
U.A.**

**OLIVER ANDREAS FRANK – CEMBALO
MAKIKO KURABAYASHI - FAGOTT**

**Johannissaal
Schloß Nymphenburg**
Der Eingang zum Johannissaal befindet sich im rechten Flügel von Schloß Nymphenburg (Tram 17, Bus 51, Parkplatz beim Eingang).

Konzertkarten
Vorverkauf: 22,00 EURO
Abendkasse: 20,00 EURO
Ermäßigt: 12,00 EURO

**an der Abendkasse ab
18.00 Uhr und
bei München-Ticket**
Tel. 089/54818181
www.muenchen-ticket.de

Veranstalter
Cara Musica München e. V.,
www.caramusica.de

**SONNTAG, 01. MAI 2011
19.00 UHR
JOHANNISSAAL
SCHLOSS NYMPHENBURG**

MT

Michel Corette (1709 Rouen – 1795 Paris)

II. Divertissement „La Victoire d'un Combat Naval“ für Cembalo oder Forte Piano

1.Satz, Allegro: „Combat Naval d'une Fregate contre plusieurs Corsaires Ennemis“

Louis Couperin (1626 Chaumes-en-Brie – 1661 Paris)

Suite a-Moll

Prélude non mesuré • Allemande l'Amiable

Courante • Sarabande

Menuet de Poitou et son Double

„La Piemontoise“

Antoine (1672 Paris- 1745 Nantes) & **Jean-Baptiste Forqueray** (1699-1782 Paris)

Suite d-Moll (Bearbeitung für Cembalo von Marie-Rose Du Bois, 1747)

Allemande „La Laborde“ • „La Forqueray“

„La Cottin“ • „La Bellmont“

„La Portugaise“ • „La Couperin“

Domenico Scarlatti (1685 Neapel – 1757 Madrid)

Sonate C-Dur, K 159

PAUSE

Louis Couperin (1626 Chaumes-en-Brie – 1661 Paris)

Pavane

Joseph Haydn (1732 Rohrau – 1809 Wien)

Sonate F-Dur, Hob. XVI:29

Moderato • Adagio –•Tempo di Menuet

Christoph Schaffrath (1709-1763)

Duetto g-Moll für Fagott und Cembalo

Andante • Allegro assai • Allegro

Makiko Kurabayashi

geboren in Japan, studierte Fagott an der Kunitachi Musikhochschule in Tokyo bei Y. Kiryu und an der Universität Mozarteum Salzburg bei R. Galler und Y. Tominaga. Weiterführendes Studium im Fach Barockfagott bei C. Beuse an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt.

Seit ihrem Studienabschluss beschäftigt sie sich intensiv mit Alter Musik auf historischem Instrumentarium und konzertiert mit verschiedenen Orchestern und Ensembles, so u.a. mit Akademie für Alte Musik Berlin, Armonico Tributo Austria, Salzburger Hofmusik, Haydn Sinfonietta Wien, Concerto Stella Matutina, Bach Consort Wien, Marini Consort Innsbruck. Im Jahr 2005 gewann Sie den ersten Preis sowie den Publikumspreis beim 7. Biagino-Marini Wettbewerb in Neuburg an der Donau.

Seit 2009 ist sie Lehrbeauftragte für Kammermusik an der Universität Mozarteum Salzburg.

Oliver Andreas Frank

studierte Cembalo (Prof. Michael Eberth), Orgel (Prof. Friedemann Winkelhofer) und Kirchenmusik am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Meisterkurse bei Benedikt Koehlen (Klavier) und Prof. Michael Schopper (Liedbegleitung), Prof. Jesper Christensen (Generalbaß) und Prof. Bob van Asperen (Cembalo) ergänzten seine Ausbildung. Zur Zeit absolviert er ein Aufbaustudium an der Universität Mozarteum Salzburg in den Fächern Cembalo und Hammerflügel bei Prof. Wolfgang Brunner, wo er 2009 sein Bachelor-Examen mit Auszeichnung ablegte.

Von 1993 bis 2007 war er hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Ev.-ref-Kirche in München und leitete während dieser Zeit den von ihm gegründeten Vivaldi-Chor München. Von 1999-2004 war er künstlerischer Leiter der J. A. Hasse-Gesellschaft München. 1994 gründete er die Konzertreihe Cara Musica, die seit 1996 von der gleichnamigen Gesellschaft (Cara Musica e.V.) getragen wird. Seine umfangreiche Tätigkeit als Organist, Pianist und Cembalist dokumentieren verschiedene CD-Aufnahmen und Rundfunkübertragungen. Zuletzt erschien 2008 seine Einspielung der Klavierkonzerte Nr. 14 und 23 von W. A. Mozart, die von Bayern 4 Klassik gesendet wurde. Er unterrichtet als freiberuflicher Lehrer die Instrumente Klavier und Cembalo.